

Informationen für Patientinnen und Hebammen über den Ablauf der Schwangerschaftskontrollen in unserer Praxis (Stand 2/19)

Was wird bei der 1. SSK (8.-10. SSW) kontrolliert, kommuniziert?

- Die Ernährung wird kommuniziert, was darf man essen, was nicht
- Vorerkrankungen werden diskutiert und eingestellt (z.B. Epilepsie, Diabetes, Hypertonie, Thrombose, Hypo- oder Hyperthyreose etc.), falls dies vor der SS noch nicht erfolgte
- Informationen über Arbeit, Sport
- Konsequenzen aus vorheriger Schwangerschaft (Präeklampsie, Gestationsdiabetes)
- Krebsabstrich (falls älter als ein Jahr), bakteriologischer Abstrich
- Ultraschallkontrolle, Festlegung des Geburtstermines
- Blutentnahme, Blutgruppenbestimmung (falls noch nicht vorhanden) Blutdruck- u. Urinkontrolle
- Kurze Info über die erste pränatale Diagnostik, die bei der nächsten SS-Kontrolle stattfinden wird
- Schwangerschaftsmäppli wird abgegeben, so dass Sie sich auf die nächste SS-Kontrolle vorbereiten können

12.-14. SSW:

- Die Nackenfalte des Babys wird gemessen
- Der Ersttrimestertest oder Praena-Test wird durchgeführt, natürlich auf Wunsch. Dieser Test, bzw. diese Blutentnahme ist nicht zwingend (weitere Infos zum Ersttrimestertest und Praena-Test befinden sich im Schwangerschaftsmäppli, welches Sie bei der 1. Schwangerschaftskontrolle bekommen haben.)
- Sie kriegen Informationen zur Keuchhustenimpfung (Boostrix), welche empfohlen wird, aber erst ab der 20. SSW geimpft wird (meistens um die 28. SSW)
- Der Geburtsort wird angesprochen. Sie kriegen dazu auch schriftliche Informationen.
- Eine Hebammenkontrolle wird empfohlen. Wir bieten Ihnen Termine zur Hebammensprechstunde bei uns in der Praxis an. Diese finden bei Frau Dagmara Burkhalter statt.
- Blutentnahme, Blutdruckkontrolle, Urinkontrolle

19.-21. SSW:

- In der 20. SSW findet das „grosse“ Organscreening statt, zur Ausschluss von Fehlbildungen
- Die Lage der Plazenta (Mutterkuchen) wird kontrolliert
- Bei unklaren, errechneten Geburtsterminen wird evtl. der Termin noch einmal angepasst
- Ab der 20. SSW ist die Keuchhustenimpfung erlaubt

- Blutentnahme, Blutdruckkontrolle, Urinkontrolle

24.-26. SSW

- Ab der 24 0/7 SSW wird zum Ausschluss von Gestationsdiabetes der Blutzucker gemessen, welcher nüchtern durchgeführt werden muss. Sie dürfen 12 Stunden vorher nichts mehr essen und bis auf Wasser nichts trinken.
- Der Blutzucker muss unter 4.4 mmol/l sein. Falls er bei 4.4 mmol/l oder höher ist, müssen Sie einen Belastungstest machen (Glukosetoleranztest). Das heisst, Sie trinken Wasser mit Glukose verdünnt. Der Test dauert ca. 2 ½ Stunden.
- Ultraschallkontrolle: Das Fruchtwasser und kindliches Wachstum werden kontrolliert; ebenfalls werden Muttermund, Plazenta und Nabelschnurgefässe vaginal kontrolliert
- Blutentnahme, Blutdruckkontrolle, Urinkontrolle

28.-29. SSW:

- Die Geburtsanmeldung wird besprochen und gemacht. Sie entscheiden, wo Sie entbinden möchten und der zuständige Arzt meldet Sie zur Geburt an
- Der Geburtsmodus wird evtl. erneut besprochen (Spontangeburt oder Kaiserschnitt?)
- Ultraschallkontrolle: Fruchtwasser und kindliches Wachstum werden kontrolliert
- Falls Sie die Blutgruppe Rhesus negativ haben, wird zusätzlich noch das Anti-D (Rhophylac) gespritzt (Informationen dazu haben Sie in Ihrem Schwangerschaftsmäppli gekriegt)
- Keuchhustenimpfung, falls Sie damit einverstanden sind
- Blutentnahme, Blutdruckkontrolle, Urinkontrolle

32.-33. SSW:

- In der 32. SSW findet das dritte Organscreening statt. Hirn, Nieren sowie Zwerchfell werden erneut beurteilt
- Ultraschallkontrolle: Fruchtwasser und kindliches Wachstum werden kontrolliert
- Blutentnahme für den Antikörper Suchtest, Hepatitis B (Leberentzündung) und ggf. andere Analysen bei Bedarf
- Blutdruckkontrolle, Urinkontrolle

36. SSW:

- In der 36. SSW werden die sogenannten Streptokokken B getestet, falls diese nachgewiesen werden, muss Ihnen Antibiotika zum Geburtsbeginn verabreicht werden (als Prophylaxe des Infektes beim Kind)
- Ultraschallkontrolle: Fruchtwasser und kindliches Wachstum werden kontrolliert
- Blutentnahme, Blutdruckkontrolle, Urinkontrolle

40. SSW (errechneter Geburtstermin):

- Am errechneten Termin findet das CTG (Cardiotocographie, Herzton- u. Wehenkurve) statt. Bei Bedarf wird das CTG natürlich auch viel früher in der Schwangerschaft durchgeführt
- Ultraschallkontrolle: Fruchtwasser und kindliches Wachstum werden kontrolliert
- Blutentnahme, Blutdruck- u. Urinkontrolle